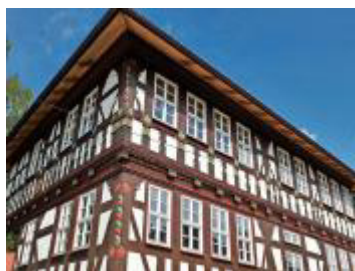


26.08.2014 00:00 Uhr, Suhl

ES WIRD BUNT ZUM DENKMALTAG

Der Tag des offenen Denkmals am 14. September wird bunt. Farbe ist diesmal das Thema. Geöffnet sind neben der Polizeiinspektion und den Kirchen einige Privathäuser.



Suhl - "Von den ersten Höhlenmalereien bis zur modernen Werbung spielt Farbe eine wichtige Rolle in der Kultur des Menschen", erklärt Stadtkonservator Uwe Jahn. Grund genug für den Tag des offenen Denkmals am 14. September das Thema "Farbe - Es ist doch nur Farbe" zu wählen. Die Stadt organisiert in diesem Jahr wieder ein spezielles Programm zum "European Heritage Day" in Anlehnung an die Leitidee "Farbe" der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Mit engagierten Partnern werden an dem Tag von 14 bis 18 Uhr besondere Objekte vorgestellt, die die Thematik in der

Waffenstadt repräsentieren.

Weil Menschen Farbe als unmittelbaren Sinneseindruck erleben, ist die Gestaltung unserer Lebensumgebung eine wichtige Ausdrucksform. "Alle Völker der Erde benutzen Farben gezielt, sie spielen im Ritus, in Religion und Kultur eine bedeutende Rolle. Darüber hinaus verbinden sie in der Kontinuität ihrer Verwendung Traditionen und sind zugleich für den Betrachter Ausdruck gegenwärtiger Lebenseinstellung", erklärt der Stadtkonservator.

Zur Einstimmung auf das Thema ist für Mittwoch, 10. September, um 19 Uhr im Heinrichser Rathaus der Vortrag "Es ist doch nur Farbe" von Uwe Wagner vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege vorgesehen. Der Begriff Farbe wird sowohl für das Anstrichmaterial mit Pigmenten, Füllstoffen und Bindemitteln, als auch für einen bestimmten Farbton benutzt. In der Denkmalpflege hat die Authentizität historischer Farbfassungen höchste Priorität. In allen Stilepochen ist dieser besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden.

"In Suhl haben wir deshalb Objekte ausgesucht, an denen dieses anschaulich und fachkundig präsentiert werden kann", so Uwe Jahn. Die Natursteinfassade der Kreuzkirche von 1739 wurde in den vergangenen Jahren aufwendig saniert und erhielt deshalb die historische Farbfassung wieder, was nicht ganz unumstritten war.

Von Kirche bis Polizei

Die Polizeiinspektion bekam im Zuge der Rekonstruktion ihre ursprüngliche Fassadenfarbe von 1928 zurück. "Der preußische Innenminister hatte damals angewiesen, alle neuen Polizeigebäude in Grün zu streichen", berichtet Jahn. So kam das Haus zu seiner prägnanten Farbe. Das soll sich in Zukunft nicht ändern, auch wenn die Polizisten mittlerweile ein dunkles Blau tragen.

Die an der Fassadengestaltung Beteiligten - der Architekt Peter Uhlmann sowie Frank Hoffmann, Fachberater der Farbenfirma Keim - werden die Maßnahmen erläutern. Das Polizeimusikkorps Thüringen präsentiert dazu "Klangfarben". Die Polizeiinspektion ist eingeschränkt geöffnet und zeigt eine Ausstellung zur Geschichte des Hauses in der Bahnhofstraße.

Die privaten Bauherren Nicole Fontanive und Tino Eck werden über die Sanierung der Fachwerkfassade der alten Schule von 1908 in Dietzhausen berichten. Nicole Fontanive ist Restauratorin und hat die Restaurierung der Engelsköpfe aus dem 17. Jahrhundert in der Kirche Dietzhausen vorbereitet und umgesetzt. Sie wird gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Kirchengemeinde, Eckhardt Weißbrodt, diese Arbeiten erläutern.

Die aktuelle Farbgestaltung wird die Familie Beuger ihrem Fachwerkhaus in der Schmückestraße, dem Roten Ochsen aus dem 18. Jahrhundert, vorstellen. Daneben wird Markus Brühl der Firma LeinölPro Hinweise für Fachwerkanstriche geben. Am ehemaligen Konsum in der Rimbachstraße aus den 1960er Jahren kann der Bauherr Torsten Lemme die Fassadensanierung darlegen.

Die Farbfassungen des 16. bis 17. Jahrhunderts wird Restauratorin Birgit Jünger im Inneren der Kirche St. Ulrich in Heinrichs erklären. Höhepunkt ist das steinerne Sakramentshaus in der Kirche, dass eine kräftige Farbfassung zurückerhalten hat.

Lesung im alten Postamt

Daneben finden in Kooperation mit dem Verein Provinzkultur eine musikalische Lesung des Romans "Dshamilja" von Tschingis Aitmatow mit Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern in der Alten Post am Freitagabend, 12. September um 20 Uhr, und am Sonntagvormittag, 14. September um 11 Uhr, im Waffmuseum der 7. Kulturfrühschoppen mit dem Musikalischen Einsatzkommando statt. Eintrittskarten sind über den Verein und in der Freies-Wort-Geschäftsstelle erhältlich.

Zwischen den geöffneten Denkmälern bietet das Autohaus Ehrhardt wie in den Vorjahren am Sonntagnachmittag wieder kostenlose Fahrten zwischen den Veranstaltungsorten. "Damit kann

man von Dietzhausen bis zur Schmückestraße alle Gebäude an einem Tag bequem erreichen",
so Uwe Jahn *oa*

Quelle: www.insuedthueringen.de

Artikel: http://www.insuedthueringen.de/lokal/suhl_zellamehlis/suhl/Es-wird-bunt-zum-Denkmaltag;art83456,3546920

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung